

Liebe Journalistinnen und Journalisten,

vor einiger Zeit hatten Sie schon eine erste Presse-Information erhalten. Heute möchten wir Sie ganz offiziell einladen zu dieser ganz besonderen Geburtstagsfeier. 200 Jahre *West-östlicher Divan* – das sind 200 Jahre Weltliteratur im besten Sinne des Wortes. An das Jubiläum des epochalen Gedichtbands von Johann Wolfgang von Goethe erinnert das **Festival 200 Jahre West-östlicher Divan**, organisiert von dem Stuttgarter Autor und langjährigen SWR-Kulturtipper [Widmar Puhl](#). Das **interkulturelle Poesie-Lesefest am erweiterten 1. Adventswochenende von Freitag, 29. November bis Sonntag, 1. Dezember 2019** macht mit vier ganz unterschiedlichen Veranstaltungen Station an vier Stuttgarter Kulturorten. Das Konzept: Dichterinnen und Dichter aus Ländern des islamischen Kulturkreises sowie aus dem deutschen Sprachraum lesen gemeinsam und tauschen sich aus. Ihr Ziel: Sie wollen den Dialog, den Goethe begonnen hat, persönlich fortsetzen.

An dem Projekt beteiligt ist auch eine Reihe von einschlägig engagierten Stuttgarter Organisationen – darunter **Zukunft Kultur e.V.**. Schließlich hat der durch seine Opernproduktionen mit Geflüchteten bekannt gewordene Verein seine Arbeit ganz ins Zeichen der Interkultur gestellt, mit ebenso starkem Akzent auf dem Miteinander wie auf der Kultur.

Am **Sonntag, 1. Dezember 2019** gestalten **Cornelia Lanz** (Mezzosopran) und Yukiko Naito-Fendrich (Klavier) zusammen mit der Akademie für gesprochenes Wort sowie Zaher Alchihabi, Nahida und Omar Kodaimi (Geflüchtete, Zukunft Kultur Stuttgart) einen **romantischen Lieder- und Rezitationsabend. *Divan – Träume und Albträume*** verbindet Lyrik von Hafis in der Übersetzung von Josef von Hammer-Purgstall sowie Texte aus dem *Gilgamesch*-Epos und dem *Sonnengesang* des Echnathon, die schon Goethe inspirierten, mit *Divan*-Vertonungen von Franz Schubert, Robert Schumann, Richard Strauss und Hugo Wolf. Außerdem liest Widmar Puhl aus seinem vor kurzem erschienenen Gedichtband [Suleikas rebellische Kinder](#).

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie auf dieses auch gesellschaftspolitisch so wichtige Festival – und natürlich auch auf den Zukunft Kultur-Abend – hinweisen. Ankündigungen sind uns dabei ebenso willkommen wie Rezensionen. Den Kontakt zu Cornelia Lanz und den Stuttgarter Zukunft-Kultur-Mitgliedern vermittele ich gerne. Informationen zum gesamten Programm finden Sie in der Pressemeldung von Widmar Puhl unten in der Mail sowie im Flyer im Attachment.

Schöne Grüße & wir hoffen: bis bald beim interkulturellen Poesie-Lesefest!

Nicola Steller, Pressearbeit Zukunft Kultur e.V.

bitte zurück an steller@freie-pr.de / Tel. 0049-7156-350616 / Fax 0049-7156-350627

200 Jahre *West-östlicher Divan*. Ein interkulturelles Poesie-Lesefest in Stuttgart

Bitte reservieren Sie mir

eine Pressekarte zwei Pressekarten für

Karawanserei (*Funduc* / *Hotel*)

Freitag, 29. November 2019 um 19:00 Uhr, Internationale Bachakademie Stuttgart, Johann-Sebastian-Bach-Platz

Wenn Gedichte vereinen. Ein syrisch-deutscher Literaturnachmittag mit Literally Peace

Samstag, 30. November 2019 um 15:00 Uhr, Globales Klassenzimmer im Welthaus, Charlottenplatz 17

Dialoge unterwegs. Lesung mit Ruth Loosli und Yamen Hussein

Samstag, 30.11. November 2019 um 19:00 Uhr, ABV-Zimmertheater, Heusteigstr. 45

Divan – Träume und Albträume. Romantischer Lieder- und Rezitationsabend

Sonntag, 1. Dezember 2019 um 19:00 Uhr, Altes Feuerwehrhaus Süd, Möhringer Str. 56

Name:

Zeitung / Zeitschrift / Sender:

Adresse:

Tel.

E-Mail

200 Jahre *West-östlicher Divan*. Ein interkulturelles Poesie-Lesefest in Stuttgart
Freitag, 29. November 2019 bis Sonntag, 1. Dezember 2019

Am 28. August 1819 erschien bei der Cotta'schen Verlagsbuchhandlung in Stuttgart die Erstausgabe des *West-östlichen Divans* von Johann Wolfgang von Goethe. Als fiktiver Dialog mit dem persischen Dichter Hafis aus Schiras wurde dieses Buch zur ersten Kulturbrücke zwischen Orient und Okzident. Daran erinnert ein Festival vom 29. November bis zum 1. Dezember. Dabei werden Dichterinnen und Dichter aus Ländern des islamischen Kulturkreises sowie aus dem deutschen Sprachraum gemeinsamen lesen und über ihre Arbeit sprechen. In der Internationalen Bachakademie, im Welthaus am Charlottenplatz, im Zimmertheater Stuttgart und im Alten Feuerwehrhaus Süd werden sie persönlich fortsetzen, was Goethe begonnen hat.

Für das Programm verantwortlich sind Widmar Puhl, Ahmet Gül (Turkuaz e.V.), Cornelia Lanz (Zukunft Kultur e.V.) und Maria Tramountani von der Autorengruppe Literally Peace. Auf ein begeistertes Echo stieß der Literaturwissenschaftler, Lyriker und Essayist Puhl mit seiner Idee zuerst bei Ahmet Gül, dem Vorsitzenden von Turkuaz e.V. Stuttgart. Dieser türkische Kulturverein ist als Konzertveranstalter bekannt und wird das Festival mit seinem Chor und Instrumentalisten begleiten. Man kennt sich vom TRIMUM-Projekt der Bachakademie (2012 bis 2014), das Juden, Christen und Muslime in Workshops für geistliche Musik zusammenführte.

Geld für das anspruchsvolle Programm gaben das Kulturstadamt der Stadt, die Hamburger ALE-Stiftung, die Berthold Leibinger Stiftung, die LBBW Stiftung und der Verlag Klett-Cotta. Weitere Unterstützung kommt vom ABV-Zimmertheater Stuttgart sowie Vereinen wie Zukunft Kultur, Welthaus, Stuttgarter Schriftstellerhaus und der Akademie für gesprochenes Wort.

Als Goethes *West-östlicher Divan* erschien, war die Erinnerung an die Türkenkriege noch sehr frisch. Auch heute wird die islamische Welt mit großem Misstrauen betrachtet und kaum als Kulturraum wahrgenommen. „Umso wichtiger finde ich es, den Dialog zwischen westlicher und östlicher Poesie fortzusetzen“, betont der Stuttgarter Autor Widmar Puhl. „Denn Dichtung kann Kulturen einander näher bringen, wenn Verständnis und Respekt an die Stelle der verbreiteten Furcht vor dem Fremden treten“.

Freitag, 29. November 2019 um 19:00 Uhr

Karawanserei (Funduq / Hotel)

Lesung mit den Lyrikern Safiye Can, Najet Adouani (Tunesien) vom PEN-Programm Writers in Exile und Farhad Showghi, dem Peter-Huchel-Preisträger 2018. Musik: Zura Dzagnidze, Gitarre.

Internationale Bachakademie Stuttgart, Johann-Sebastian-Bach-Platz

Samstag, 30. November 2019 um 15:00 Uhr

Wenn Gedichte vereinen. Ein syrisch-deutscher Literaturnachmittag mit Literally Peace

Eine Skype-Lesung mit Steffen Gärtner und Autor*innen der Gruppe Literally Peace. Musik: Duo Ophilia (Julia Hoffmann & Jessica Haas)

Globales Klassenzimmer im Welthaus, Charlottenplatz 17

Samstag, 30.11. November 2019 um 19:00 Uhr

Dialoge unterwegs

Lesung mit der Schweizer Lyrikerin Ruth Loosli und Yamen Hussein vom PEN-Programm Writers in Exile aus Syrien. Musik: Nefi Akkaya, Rohrflöte (Ney)

ABV-Zimmertheater, Heusteigstr. 45

Sonntag, 1. Dezember 2019 um 19:00 Uhr

Divan – Träume und Alpträume. Romantischer Lieder- und Rezitationsabend

Cornelia Lanz (Mezzosopran) und Yukiko Naito-Fendrich (Klavier). Rezitationen: Zaher Alchihabi, Nahida und Omar Kodaimi (Geflüchtete, Zukunft Kultur Stuttgart) und Akademie für gesprochenes Wort

Auf dem Programm: Vertonungen von *Divan*-Gedichten Goethes von Franz Schubert, Robert Schumann, Richard Strauss und Hugo Wolf sowie Texte von Hafis, aus dem *Gilgamesch*-Epos und dem *Sonnengesang* des Echnathon. Widmar Puhl liest neue *Divan*-Gedichte: *Suleikas rebellische Kinder*.

Musik-Finale: Turkuaz-Chor und Ensemble.

Altes Feuerwehrhaus Süd, Möhringer Str. 56

Mit herzlichem Dank an die **Unterstützer**

Kulturstadamt der Landeshauptstadt Stuttgart, LBBW-Stiftung, Berthold Leibinger Stiftung, ALE-Stiftung, Klett-Cotta Verlag sowie an die **Veranstaltungspartner**

Internationale Bachakademie Stuttgart, Welthaus Stuttgart e.V., Forum der Kulturen e.V., Turkuaz e.V., Zukunft Kultur e.V. Akademie des gesprochenen Worts, ABV-Zimmertheater, Stuttgarter Schriftstellerhaus

Produktionskontakt Festival: Widmar Puhl, Widmar.Puhl@gmx.de, Tel. 0170-3837722

Über Zukunft Kultur e.V.

Così fan tutte (Oktober 2014), *ZAIDE.EINE FLUCHT*. (August 2015), *Idomeneo* (Juli 2016), *Carmen* (September 2017) und zuletzt *Orfeo* (März 2018): Mit beinahe unheimlichem Timing halten die Opernproduktionen von – damals noch Zuflucht Kultur genannt – der Entwicklung der Flüchtlingspolitik in Deutschland und Europa den Spiegel vor.

Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, mit und durch Kultur Brücken zwischen Geflüchteten und der einheimischen Bevölkerung zu bauen. Er arbeitet zuallererst künstlerisch im Bereich Oper, organisiert aber auch eine Vielzahl von politisch-sozialen Auftritten mit Projektchören und -Ensembles. Anfang September 2015, kurz nach Öffnung der deutschen Grenzen für in Südosteuropa festsetzende Flüchtlinge, gastierte der Chor *Zuflucht* beim Bürgerfest des Bundespräsidenten auf Schloss Bellevue; außerdem war er im ZDF bei Markus Lanz und Johannes B. Kerner zu erleben. In diesen bewegten Zeiten erreichten und erreichen die Macher laufend weitere Einladungen von Institutionen, die sich für Menschenrechte einsetzen: Unter anderem stand der Chor beim europäischen Konsultationstreffen des World Humanitarian Summit der Vereinten Nationen und bei der Eröffnung der Generalversammlung der International Federation of Red Cross and Red Crescent Societies auf der Bühne, beides in Genf. Mit Auftritten wie diesen gelingt es Zukunft Kultur und seinem Chor so auch auf internationaler Ebene, das viel diskutierte Thema „Flüchtlinge“ mit starken, hoffnungsvollen Projekten zu verbinden. Der bislang schönste Erfolg der Arbeit: Das ZDF-Format *Die Anstalt* erhielt für die Sendung mit dem syrischen Flüchtlingschor *Zuflucht* den **Grimmepreis 2015** „für den Moment der Echtheit und Wichtigkeit“. Eben diese Ausgabe wurde noch ein zweites Mal geehrt. Die deutsche Sektion von Amnesty International zeichnete sie mit dem **Marler Medienpreis für Menschenrechte 2015** aus. Der Verein wurde aber auch direkt ausgezeichnet – mit dem **Förderpreis der Püll Mayer Stiftung für interkulturellen Dialog 2016**.

Im Mai 2018 vollzog Zuflucht Kultur die **Namensänderung in Zukunft Kultur**, um den veränderten Lebensumständen der ehemals Geflüchteten, nun aber zunehmend Angekommenen gerecht zu werden und den Blick auch auf andere gesellschaftspolitische Themen zu richten.

Mehr Informationen: www.zukunft-kultur.de

Pressekontakt Zukunft Kultur e.V.: Nicola Steller, steller@freie-pr.de, Tel. 0049-7156-350616

Produktionskontakt Zukunft Kultur e.V.: Cornelia Lanz, cornelia.lanz@zukunft-kultur.de, Tel. 0049-176-76070574

--

Nicola Steller
Freie Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
Stuttgarter Straße 32
71254 Ditzingen

Tel.: +49 - 71 56 - 35 06 16

Fax : +49 - 71 56 - 35 06 27

steller@freie-pr.de

www.freie-pr.de